

Freie Demokraten

FDP

Wahlprogramm der Freien Demokraten für die Stadt Rheinbach, 2025



FDP Rheinbach – Wahlprogramm 2025

Freiheit sichern. Chancen schaffen. Verantwortung leben.

Rheinbach ist mehr als eine Stadt – es ist unsere Heimat. Hier wachsen Kinder auf, gründen Menschen ihre Existenzen, feiern Nachbarn gemeinsam Feste und begegnen sich Alt und Jung mit Respekt. Damit das so bleibt, braucht es eine Politik, die sich nicht im Klein-Klein verliert, sondern den Mut hat, das große Ganze im Blick zu behalten.

Unsere Vorstellung von **Rheinbach 2030** ist eine Stadt, in der das Leben Spaß macht: mit schnellem Internet und schnellen Entscheidungen, mit lebendigen Treffpunkten statt leerer Plätze, mit guter Bildung und neuen Chancen für alle Generationen. Eine Stadt, in der man sich sicher fühlt – ob auf dem Rad, im Bus oder zu Fuß. Eine Stadt, die Tradition lebt, aber den Wandel nicht fürchtet.

Wir Freie Demokraten stehen für eine Politik mit klarem Kompass: solide Finanzen, Eigenverantwortung, Technologieoffenheit und Respekt vor dem Eigentum. Für uns zählt nicht Ideologie, sondern Machbarkeit. Nicht Kontrolle, sondern Vertrauen. Nicht Stillstand, sondern Zukunft.

Dieses Wahlprogramm ist unser konkreter Plan für ein Rheinbach, das man erlebt – und nicht nur verwaltet. Gemeinsam machen wir unsere Stadt digitaler, wirtschaftlich stärker und lebenswerter.

FDP Rheinbach – Für eine freie Stadt mit Zukunft.

1. Rheinbach 2030 – Unsere Vorstellungen für eine starke, lebenswerte Stadt

Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der Freiheit, Eigenverantwortung und Fortschritt zusammengehören. Unser Ziel ist ein sauberes, sicheres und wirtschaftlich wie digital starkes Rheinbach, das Chancen schafft und Familien ebenso wie Unternehmen eine Heimat bietet.

Rheinbach 2030 soll eine Stadt sein, die auf Innovation setzt, ohne dabei ihre Traditionen zu vergessen. Eine Stadt, die nachhaltiges Wachstum ermöglicht, ohne die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger zu beeinträchtigen. Eine Stadt, die als Vorbild für andere Kommunen in der Region fungiert – durch kluge Entscheidungen, effiziente Verwaltung und eine Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

2. Bildung, Jugend und Familie – Chancen von Anfang an

Rheinbacher Ausbildungsplatzgarantie

Wir führen die Rheinbacher Ausbildungsplatzgarantie für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Rheinbach in Kooperation mit Rheinbacher Unternehmen ein. Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse erhalten die Möglichkeit, mit Stadt, Schule und

36 Kooperationsunternehmen einen Vertrag zu schließen, der die Vermittlung eines
37 Ausbildungsplatzes garantiert.

38 Im Gegenzug verpflichten sich die Schülerinnen und Schüler zu bestimmten Leistungen:
39 Sie müssen den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erreichen, dürfen keine
40 mangelhaften Leistungen haben und müssen eine Durchschnittsnote von mindestens
41 3,3 erzielen. Zudem sind keine unentschuldigten Fehltage erlaubt, die Teilnahme an
42 berufsfördernden Angeboten der Schule ist verpflichtend und ein positives
43 Sozialverhalten wird vorausgesetzt.

44 **Vielfältige Schullandschaft**

45 Wir setzen uns für die Rückkehr zu einer vielfältigen Schullandschaft ein, die auch
46 Förderschulen umfasst. Damit erhalten Schülerinnen und Schüler je nach ihren
47 individuellen Fähigkeiten und Neigungen eine passende Lernumgebung. Bildung ist
48 keine Einheitslösung – sie muss individuell und bedarfsgerecht gestaltet werden.

49 **Workshops und Bildungsangebote sichtbar machen**

50 Unsere Schulen bieten bereits viele gute Workshops und Bildungsangebote an. Diese
51 wertvollen Initiativen müssen stärker sichtbar gemacht werden, damit Schülerinnen und
52 Schüler, aber auch Eltern und die Öffentlichkeit über die vielfältigen Möglichkeiten
53 informiert sind. Eine bessere Kommunikation dieser Angebote steigert deren Nutzung
54 und Wertschätzung.

55 **Moderne Schulen – Digitale Ausstattung für den Unterricht von morgen**

56 Wir wollen Rheinbachs Schulen technisch auf ein zukunftsfähiges Niveau bringen. Dazu
57 gehören WLAN in allen Klassenräumen, moderne Endgeräte für Lehrkräfte und Schüler,
58 regelmäßige Wartung sowie Aus- und Fortbildungen zur digitalen Didaktik. Bildung
59 braucht nicht nur gute Inhalte, sondern auch gutes Werkzeug.

60 **Zusammenarbeit mit der Hochschule Rheinbach**

61 Rheinbach hat das Glück, eine Hochschule zu beherbergen. Wir wollen die
62 Zusammenarbeit zwischen Stadt und Hochschule deutlich ausbauen. Dies schafft
63 Synergien für die Stadtentwicklung, bietet Praktikums- und Arbeitsplätze für
64 Studierende und kann zu innovativen Lösungen für städtische Herausforderungen
65 führen. Die Hochschule ist ein wichtiger Baustein für Rheinbachs Zukunft als Bildungs-
66 und Wirtschaftsstandort.

67 **Kinderbetreuung und Jugendförderung**

68 Der bedarfsorientierte Ausbau der Randzeitenbetreuung in Kindertagesstätten ist für
69 uns ein zentrales Anliegen. Berufstätige Eltern brauchen verlässliche Betreuungszeiten,
70 die sich an den Anforderungen des modernen Arbeitslebens orientieren.

71 Gleichzeitig bauen wir jugendgerechte Plätze mit Sitzmöbeln und Überdachung aus.
72 Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich treffen, entspannen und ihre Freizeit
73 verbringen können. Diese Investition in die Jugend ist eine Investition in die Zukunft
74 unserer Stadt.

75 **Erwachsenenbildung stärken**

76 Das Angebot der Volkshochschulen wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt.
77 Wir wollen praxisnahe und wirkungsvolle Kurse stärken und die Qualität insgesamt
78 verbessern. Lebenslanges Lernen ist in unserer sich schnell wandelnden Welt wichtiger
79 denn je.

80 **3. Wirtschaft, Einzelhandel und Digitalisierung – Lokal handeln, smart vernetzen**

81 **Stärkung der lokalen Wirtschaft**

82 Wir setzen uns dafür ein, dass die kommunale Auftragsvergabe im Rahmen des
83 Vergaberechts bevorzugt an lokale kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erfolgt.
84 Damit stärken wir die heimische Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

85 **Einzelhandel und Nahversorgung**

86 Wir unterstützen neue Einkaufsmöglichkeiten sowohl in der Innenstadt als auch in den
87 Außenbereichen. Besonders forcieren wir die Ansiedlung eines Supermarkts in
88 Wormersdorf, um die Nahversorgung in diesem Ortsteil zu verbessern.

89 Gleichzeitig prüfen wir Nahversorgungsoptionen für die Innenstadt und schaffen
90 Rahmenbedingungen, die die Ansiedlung von Einzelhandel in den Dörfern begünstigen.
91 Eine dezentrale Nahversorgung verkürzt Wege und stärkt die Lebensqualität in allen
92 Stadtteilen.

93 **Lebendige Innenstadt**

94 Die Stadt setzt sich aktiv dafür ein, den Branchenmix in der Innenstadt zu erhalten und
95 Leerstand entgegenzuwirken. Wir suchen das Gespräch mit Eigentümerinnen und
96 Eigentümern und schaffen gemeinsam Anreize, um vielfältige und attraktive
97 Geschäftsbereiche in der Innenstadt zu fördern. Eine lebendige Innenstadt ist das
98 Herzstück unserer Stadt.

99 **Intelligente Stadtbeleuchtung**

100 Die Straßenbeleuchtung wird schrittweise durch smarte Beleuchtungssysteme ersetzt.
101 Dies spart Energie und stärkt das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Der
102 Austausch erfolgt dabei ausschließlich im Rahmen ohnehin geplanter Erneuerungen,
103 sodass keine zusätzlichen Kosten entstehen. Intelligente Technik muss wirtschaftlich
104 sinnvoll eingesetzt werden.

105

106 **4. Mobilität und Verkehr – Bürgerfreundlich, vernetzt, klimafreundlich**

107 **Entlastung der Innenstadt**

108 Um die Lebensqualität und Attraktivität unserer Innenstadt zu erhalten, setzen wir uns
109 für eine gezielte Verkehrslenkung ein. Der Verkehr aus den südlich gelegenen
110 Ortschaften Merzbach und Todenfeld soll künftig durch eine Erweiterung der
111 Umgehungsstraße am Schwimmbad und an der Kaserne vorbei direkt an die bestehende
112 Umgehungsstraße angeschlossen werden.

113 Die Straße wird im Einschnittverfahren tiefer als der Boden angelegt, sodass eine Sicht-
114 und Gehwegverbindung zum angrenzenden Wald erhalten bleibt. Dadurch wird die
115 Innenstadt spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet, was nicht nur zur Reduzierung
116 von Lärm und Emissionen beiträgt, sondern auch die Aufenthaltsqualität und das
117 Stadtbild nachhaltig verbessert.

118 **Neugestaltung der Hauptstraße**

119 Nach der Umgestaltung der Grabenstraße für den Zweirichtungsverkehr soll die
120 Hauptstraße künftig ausschließlich für Anlieger- und Lieferverkehr freigegeben werden.
121 So wird die Hauptstraße gezielt vom Durchgangsverkehr entlastet, während
122 Anwohnerinnen und Anwohner sowie Kundinnen und Kunden der Geschäfte weiterhin
123 jederzeit bequem anfahren und parken können.

124 Zusätzlich prüft die Stadt, ob in der Hauptstraße spezielle Parkplätze für Senioren
125 eingerichtet werden können, um diesen Personen kurze Wege und einen barrierearmen
126 Zugang zu ermöglichen.

127 Sichere Fahrradstreifen statt Blumenkübel.

128 **Verkehrssicherheit in den Ortsteilen**

129 Wir setzen uns für die Verlängerung des Tempo-30-Bereichs in Wormersdorf bis hinter
130 den künftigen Supermarkt ein. Dies erhöht die Sicherheit der Fußgängerinnen und
131 Fußgänger und gewährleistet ein sicheres Queren der Straße. Verkehrssicherheit hat für
132 uns oberste Priorität.

133 In Wormersdorf soll vom Übergang aus einer Seitengasse der Kannenbäckerstraße zur
134 Brückenhofstraße ein Poller gesetzt werden, um dort den Durchgangsverkehr zu
135 unterbinden und die Wohnqualität zu verbessern.

136 **Optimierung des Verkehrsflusses (Übergangslösung)**

137 Bis die Hauptstraße dauerhaft für den Anliegerverkehr umgestaltet ist, sollen die
138 Ampeln vom Wilhelmsplatz bis zur Schützenstraße vernetzt werden. Eine durchgängige
139 Grüne Welle ermöglicht es, den Verkehrsfluss aus der Innenstadt in der Übergangszeit
140 effizienter und flüssiger zu gestalten.

141 **Radverkehr und öffentlicher Nahverkehr**

142 Wir bauen das Radwegenetz aus und schließen die Dörfer besser an. Radfahren ist nicht
143 nur umweltfreundlich, sondern auch gesund und kostengünstig. Ein gut ausgebautes
144 Radwegenetz macht Rheinbach attraktiver für Pendler und Freizeitradler.

145 Die Taktung der kleinen Busse wie Landhüpfer und Stadthüpfer wird überprüft und
146 bedarfsgerecht angepasst, um eine bessere Anbindung und höhere Flexibilität für die
147 Fahrgäste zu erreichen. Zudem prüfen wir, ob das Angebot eines Anruf-Sammel-Taxis
148 auch nach 22 Uhr weiterhin möglich ist, damit auch zu später Stunde eine verlässliche
149 Mobilität in Rheinbach gewährleistet bleibt.

150 **Barrierefreiheit und Tourismus**

151 Wir schaffen barrierefreie Haltestellen und Gehwege. Mobilität muss für alle Menschen
152 möglich sein, unabhängig von körperlichen Einschränkungen oder Alter.

153 Zur Belebung des Tourismus prüfen wir die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes.
154 Rheinbach hat viel zu bieten – wir wollen dies auch Besuchern von außerhalb zugänglich
155 machen.

156 **5. Stadtentwicklung und Wohnen – Bezahlbar und zukunftssicher**

157 **Flexibilität bei der Flächennutzung**

158 Wir erleichtern die Umwandlung von Gewerbe- in Wohnflächen. In einer sich
159 wandelnden Wirtschaftsstruktur müssen Flächennutzungen flexibel angepasst werden
160 können.

161 **Revolvierendes Baulandmanagement**

162 Wir setzen uns bereits seit langem für das Projekt 'revolvierendes Baulandmanagement'
163 ein. Dieses intelligente Instrument der Stadtentwicklung verschafft der Stadt einerseits
164 bessere Steuerungsmöglichkeiten bei der Wohnlandentwicklung und kann andererseits
165 durch eventuelle Gewinne zur Haushaltssanierung beitragen. Es ist ein wichtiger
166 Baustein für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

167 **Kommunale Wärmeplanung**

168 Durch den zügigen Abschluss der kommunalen Wärmeplanung schaffen wir für
169 Eigentümer von Wohngebäuden und Gewerbeimmobilien Klarheit darüber, wie in den
170 verschiedenen Ortsteilen langfristig eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung sichergestellt
171 werden kann.

172 Unser Ziel ist es, dass die Umstellung der Wärmeversorgung zu den möglichst geringen
173 Gesamtkosten für alle Beteiligten führt. Ein ideologisch motivierter Ausschluss von
174 technischen Möglichkeiten ist dabei fehl am Platz. Die Bürgerinnen und Bürger sollen
175 Entscheidungs- und Investitionshoheit behalten und eine Möglichkeit zur Beteiligung an

176 zentralen Investitionen (z.B. Großspeicher) und deren Erträgen haben. Der Beitrag des
177 Einzelnen soll honoriert, nicht erzwungen werden. Insbesondere die begrenzten
178 finanziellen Möglichkeiten der älteren Hof- und Grundstücksbesitzer müssen
179 angemessen Berücksichtigung finden.

180 **Verantwortungsvolle Baustandards**

181 Bei städtischen Neubauten halten wir uns konsequent an die aktuellen Klima- und
182 Bauvorschriften, verzichten jedoch auf freiwillig selbst gewählte, überhöhte Standards,
183 die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen und unnötig hohe Kosten
184 verursachen. So handeln wir verantwortungsbewusst, effizient und wirtschaftlich im
185 Sinne aller Bürgerinnen und Bürger.

186 **6. Haushalt und Verwaltung – Effizient, digital, bürgernah**

187 **Solide Finanzpolitik**

188 Wir überarbeiten die Haushaltssatzung zur besseren Ausgabenkontrolle. Unser oberstes
189 Ziel ist es, Steuererhöhungen zu vermeiden und die finanzielle Belastung für die
190 Bürgerinnen und Bürger stabil zu halten. Sollte sich die Möglichkeit ergeben, setzen wir
191 uns auch dafür ein, Steuern künftig zu senken.

192 **Digitale Verwaltung mit Unterstützung**

193 Wir reduzieren unnötige Verwaltungsstellen und setzen auf Digitalisierung vor
194 Personalausbau. Bestehende Aufgaben werden auf die Möglichkeit eines Online-
195 Dienstes hin getestet. Eine moderne Verwaltung nutzt die Möglichkeiten der
196 Digitalisierung, um effizienter und bürgerfreundlicher zu werden.

197 Gleichzeitig ist uns bewusst, dass Rheinbach älter wird und nicht alle Bürgerinnen und
198 Bürger mit digitalen Angeboten vertraut sind. Deshalb begleiten wir die Digitalisierung
199 durch gezielte digitale Ertüchtigung und Unterstützung für Menschen, die mit der
200 digitalen Welt weniger vertraut sind. Niemand soll durch den digitalen Wandel
201 abgehängt werden.

202 **Schnellere Genehmigungsverfahren**

203 Verwaltungsverfahren müssen schneller und verlässlicher werden. Deshalb setzen wir
204 uns dafür ein, dass bei vereinfachten Baugenehmigungsverfahren eine sogenannte
205 Genehmigungsfiktion gilt – das heißt: Wenn die Verwaltung nicht innerhalb einer klar
206 definierten Frist entscheidet, gilt der Antrag automatisch als genehmigt. Das schafft
207 Planbarkeit, reduziert Bürokratie und stärkt das Vertrauen in staatliches Handeln.

208 **Service rund um die Uhr**

209 Wir setzen uns für eine moderne, bürgerfreundliche Verwaltung ein. Dazu gehört auch,
210 dass Ausweise künftig sicher und unkompliziert über einen Automaten im Rathaus
211 abgeholt werden können – rund um die Uhr, mit persönlicher PIN, wie man es von der

212 Packstation oder dem Online-Banking kennt. Das spart Zeit, entlastet die Verwaltung
213 und entspricht den Erwartungen einer digitalen Gesellschaft.

214 **Offen, digital, bürgernah – Verwaltung zum Mitgestalten**

215 Wir fördern eine transparente Verwaltung und echte Bürgerbeteiligung. Durch digitale
216 Bürgerportale, Online-Konsultationen bei Stadtprojekten und verständliche
217 Haushaltsinformationen stärken wir das Vertrauen in die Politik. Entscheidungen sollen
218 nachvollziehbar sein – für eine offene und lebendige Demokratie.

219 **7. Sicherheit und Ordnung – Klarer Kurs für ein sicheres Rheinbach**

220 **Polizei und Ordnungsamt stärken**

221 Wir kämpfen für den Erhalt der Polizeiwache in Rheinbach. Sicherheit beginnt mit der
222 Präsenz von Sicherheitskräften vor Ort. Gleichzeitig verbessern wir die Erreichbarkeit
223 des Ordnungsamtes und sorgen für schnellere Reaktionszeiten bei Problemen.
224 Bürgerinnen und Bürger sollen sich darauf verlassen können, dass ihre Anliegen ernst
225 genommen und zeitnah bearbeitet werden.

226 **Bahnhofsumfeld umgestalten**

227 Am Bahnhof soll eine öffentliche Toilette errichtet werden, um die Aufenthaltsqualität
228 für Reisende und Besucher deutlich zu verbessern. Zusätzlich wird ein Trinkbrunnen
229 geschaffen, der eine kostenfreie und nachhaltige Versorgung mit frischem Wasser
230 gewährleistet. Damit wird der Bahnhofsvorplatz zu einem einladenden und
231 nutzerfreundlichen Ort für alle.

232 Der Bahnhof Rheinbach ist leider zunehmend von Vandalismus betroffen –
233 insbesondere auf der Südseite mit beschädigten Fahrrädern, Schmierereien und einem
234 Gefühl von Unsicherheit. Als Freie Demokraten stehen wir der Videoüberwachung im
235 öffentlichen Raum grundsätzlich kritisch gegenüber. Dennoch sehen wir hier einen
236 konkreten Handlungsbedarf an Kriminalitätsschwerpunkten.

237 Deshalb setzen wir uns für einen eng begrenzten und rechtlich klar geregelten
238 Kameraeinsatz am Bahnhof ein – ausschließlich zur Gefahrenabwehr, mit hohen
239 Datenschutzstandards und regelmäßiger Überprüfung der Notwendigkeit. Sicherheit
240 und Datenschutz müssen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

241 **8. Integration & Migration – Hilfe mit Augenmaß**

242 **Realistische Aufnahmekapazitäten**

243 Rheinbach hat in den vergangenen Jahren viele Geflüchtete aufgenommen. Unsere
244 Kapazitäten – insbesondere bei Wohnraum, Bildung und sozialer Betreuung – sind
245 inzwischen erschöpft. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass kein weiterer Zuzug von
246 Geflüchteten nach Rheinbach erfolgt, solange die bestehenden Strukturen ausgelastet
247 sind.

248 **Integration vor Ort**

249 Stattdessen wollen wir die Menschen, die bereits hier leben, stärker in unsere
250 Stadtgesellschaft einbinden – durch niedrighschwellige Angebote in Vereinen, bei
251 ehrenamtlichen Aktivitäten, in Schulen und im alltäglichen Miteinander. Integration
252 gelingt nicht durch mehr Zuzug, sondern durch echte Teilhabe vor Ort. Nur wer sich
253 willkommen und eingebunden fühlt, kann zum Zusammenhalt unserer Gemeinschaft
254 beitragen.

255 **9. Kultur – Vielfalt fördern, Tradition bewahren**

256 **Kulturförderung stärken**

257 Kultur ist ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität in Rheinbach. Wir wollen die
258 Kulturförderung deutlich stärken und ein vielfältiges Kulturangebot für alle Generationen
259 schaffen. Dazu gehören sowohl die Unterstützung bestehender Kultureinrichtungen und
260 -vereine als auch die Förderung neuer kultureller Initiativen.

261 **Museen und kulturelle Einrichtungen**

262 Unsere Museen und kulturellen Einrichtungen sind wichtige Identitätsstifter und
263 Anziehungspunkte für Besucher. Wir setzen uns für deren Erhalt und Weiterentwicklung
264 ein. Kultur macht Rheinbach attraktiv und trägt zur Bildung und zum
265 Gemeinschaftsgefühl bei.

266 **Kulturelle Veranstaltungen**

267 Wir fördern kulturelle Veranstaltungen, Festivals und Märkte, die das Stadtleben
268 bereichern und Menschen zusammenbringen. Kultur schafft Begegnungen und stärkt
269 das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Stadtgesellschaft.

270 **10. Ehrenamt und Gesellschaft – Zusammenhalt fördern**

271 **Würdigung des Ehrenamts**

272 Wir stärken die Ehrenamtskarte durch exklusive Rabatte und Sonderparkrechte.
273 Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, verdienen Anerkennung und
274 Unterstützung. Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft.

275 **Generationenübergreifende Projekte**

276 Wir unterstützen Begegnungsstätten und Mehrgenerationenprojekte. Der Zusammenhalt
277 zwischen den Generationen ist wichtig für eine funktionierende Gesellschaft. Junge und
278 alte Menschen können voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

279 **Digitale Nachbarschaftshilfe**

280 Wir bauen eine digitale Plattform für Hilfe und gegenseitige Unterstützung auf. Hier
281 können sich Bürgerinnen und Bürger zu Nachbarschaftshilfe, Mitfahrgelegenheiten und

282 Alltagshilfe vernetzen. Moderne Technik kann das Gemeinschaftsgefühl stärken und
283 praktische Hilfe organisieren.

284 **Inklusion leben – Teilhabe für alle ermöglichen**

285 Wir setzen uns für ein barrierefreies, inklusives Rheinbach ein. Ob in Schule, Sportverein
286 oder Stadtgestaltung – Menschen mit Behinderungen sollen überall mitwirken und
287 mitgestalten können. Dafür braucht es bessere Zugänge, Sensibilität in der Verwaltung
288 und gezielte Fördermaßnahmen. Eine starke Gesellschaft lässt niemanden zurück.

289 **11. Stadtbild, Umwelt und Energie – Rheinbach mit Charakter**

290 **Attraktives Stadtbild**

291 Wir sorgen für den regelmäßigen Betrieb der Zierbrunnen zur Stadtverschönerung. Ein
292 gepflegtes Stadtbild trägt zur Lebensqualität bei und macht Rheinbach attraktiv für
293 Bewohner und Besucher.

294 **Sportförderung**

295 Sport ist nicht nur gesund, sondern stärkt Gemeinschaft, Fairness und Integration.
296 Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Sportanlagen in Rheinbach regelmäßig
297 instand gehalten und funktionsfähig bleiben – ohne übermäßige Luxusmodernisierung,
298 aber in einem Zustand, der Training und Wettkampf ermöglicht. Besonders der
299 Ascheplatz in Queckenberg sollte Instand gesetzt werden.

300 **Funktionale Infrastruktur**

301 Der Zustand vieler Straßen in Rheinbach ist sanierungsbedürftig. Wir setzen uns für eine
302 systematische Instandhaltung ein – jedoch ohne unnötige Luxuslösungen oder
303 überzogene Standards, die die Kosten in die Höhe treiben. Unser Ziel ist eine
304 funktionale, sichere und bezahlbare Verkehrsinfrastruktur, die ihren Zweck erfüllt, ohne
305 den städtischen Haushalt zu überlasten.

306 **Saubere Stadt**

307 Sauberkeit ist ein wichtiges Stück Lebensqualität. Wir setzen uns dafür ein, dass im
308 gesamten Stadtgebiet mehr Mülleimer aufgestellt und regelmäßig geleert werden –
309 insbesondere an stark frequentierten Orten wie Spielplätzen, Bushaltestellen,
310 Schulwegen und Spazierstrecken. So fördern wir Verantwortungsbewusstsein und ein
311 gepflegtes Stadtbild.

312 **Klimafolgen ernst nehmen – Hochwasserschutz und Vorsorge stärken**

313 Extreme Wetterlagen wie Starkregen oder Hitzeperioden nehmen zu. Wir setzen uns für
314 ein kommunales Konzept zur Klimaanpassung ein – mit verbesserten
315 Entwässerungssystemen, Rückhalteflächen, Begrünung und Sensibilisierung der
316 Bevölkerung. So schützen wir Eigentum, Infrastruktur und Gesundheit und machen
317 Rheinbach widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels.

318 **Windenergie mit Augenmaß**

319 Wir stehen der Windenergie grundsätzlich positiv gegenüber und sehen sie als wichtigen
320 Bestandteil der Energiewende. Die Stadt Rheinbach soll deshalb proaktiv geeignete
321 Standorte für Windkraft identifizieren, statt Entwicklungen passiv zuzulassen.

322 Gleichzeitig fordern wir, dass auch die Nachbarkommunen ihren Anteil leisten und
323 Windräder nicht unnötig nah an Rheinbacher Wohngebiete – wie derzeit im Fall
324 Queckenberg – gesetzt werden. Die Akzeptanz für erneuerbare Energien steigt dort, wo
325 Planung mit Maß, Rücksicht und Beteiligung erfolgt.

326 **Natur schützen – Artenvielfalt fördern**

327 Der Schutz unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt ist Teil der Lebensqualität. Wir
328 setzen uns für mehr Blühflächen, naturnahe Grünpflege und Rückzugsräume für
329 Insekten und Wildtiere ein. Zudem wollen wir Tierschutzvereine in Rheinbach stärker
330 unterstützen. Ökologie und Stadtleben müssen im Einklang stehen.

331 **Elektromobilität fördern**

332 Wir bekennen uns zur E-Mobilität und streben einen Ladepark in Rheinbach an. Die
333 Zukunft der Mobilität ist elektrisch, und wir wollen Rheinbach fit für diese Zukunft
334 machen. Gute Ladeinfrastruktur ist ein Standortvorteil.

335 **Freizeit und Erholung**

336 Wir setzen uns für den Erhalt des Freizeitparks Rheinbach ein. Statt einer
337 Hotelbebauung wollen wir die Modernisierung der Minigolfanlage vorantreiben.
338 Freizeitangebote für Familien sind wichtig für die Lebensqualität in unserer Stadt.

339 **Rheinbach-Karte einführen**

340 Wir führen die Rheinbach-Karte, die Eintritte in Museen und Attraktionen sowie die
341 Nutzung des Stadthüpfers umfasst. Diese Karte ist eine Weiterentwicklung des
342 erfolgreichen Rheinbach-Gutscheins und macht unsere Stadt für Bewohner und
343 Besucher attraktiver.

344 **Digitales Unternehmensportal – Rheinbach vernetzt sich**

345 Wir schaffen eine digitale Plattform, auf der sich Rheinbacher Unternehmen aller
346 Branchen präsentieren können – vom Handwerksbetrieb bis zum Start-up, vom
347 Familienunternehmen bis zum Einzelhändler. Die Seite bietet Steckbriefe,
348 Kontaktmöglichkeiten, Verlinkungen, Angebotsübersichten und die Möglichkeit zur
349 Veröffentlichung von Neuigkeiten und Aktionen.

350 Ziel ist es, die wirtschaftliche Vielfalt unserer Stadt sichtbar zu machen, Kooperationen
351 zu erleichtern und Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu lokalen Angeboten zu
352 vereinfachen.

353

354 **Gemeinsam für Rheinbach – Ihre Stimme für Freiheit, Fortschritt und**
355 **Verantwortung.**

356 *FDP Rheinbach*